

Diescolith Innosol

Sol-Silikatfarbe für innen



Hoch diffusionsfähige SOL-Silikatfarbe nach DIN 18363

Kieselsoil-Silikatbasis
Vielseitig einsetzbar
Hoch diffusionsfähig
Deckvermögenklasse 2
Nassabriebklasse 3
Alkalisch wirkend, daher pilz- und algenwidrig

Verwendungszweck

Matte Kieselsoil-Silikatfarbe für spannungsarme, nicht filmbildende Innenanstriche. Erfüllt die VOB DIN 18363, Abs. 2.4.1. Geeignete Untergründe sind matte, festhaftende Altanstriche und Strukturputze auf Silikat- und Dispersionsbasis, Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1 (Klasse CSI I entspricht Mörtelgruppe PII-PIII nach DIN V18550), Beton und Gipskartonplatten. Nicht geeignet für Untergründe wie glänzende Altbeschichtungen, Lacke und Holzwerkstoffe.

Technische Daten

Bindemittelbasis Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Funktionsstoffe Kieselsoil

Pigmentbasis Titandioxid

Einstufung nach DIN EN 13300

Glanzgrad: Stumpfmatt

Nassabrieb: Klasse 3

Kontrastverhalten: Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m² je Liter

Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm)

Farbton Weiß

Abtönungen Mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar.

Dichte ca. 1,5 g/ml

Glanzgrad bei 85° ca. 2,3

Diescolith Innosol

Sol-Silikatfarbe für innen

Viskosität bei 20°C [Pa*s]	ca. 22
ph-Wert nach DIN 53 785	ca. 11
Gebindegröße	12,5 Liter Gebinde
VOC Gehalt	Klasse a Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, max. VOC Wert <10 g/l
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Auftragsweise auf glatten Untergründen ca. 150-180 ml/m ² bzw. auf rauen Untergründen ca. 160-220 ml/m ² pro Auftrag. Ggf. objektbedingte Abweichungen durch einen Probeauftrag ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	BSW 40
Gefahrenkennzeichnung	Entfällt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Kieselol, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat, Wasser, Additive.
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen, sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Informationen siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien</u>	
Verarbeitung	Diescolith Innosol vor der Verarbeitung gut aufrühren. Wir empfehlen auf saugfähigen Untergründen wie folgt zu verdünnen: Den 1. Anstrich mit 5-10% Diescolith Universal Fixativ verdünnen. Den 2. Anstrich mit max. 5% Diescolith Universal Fixativ verdünnen. Die Anstriche gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen.
Airlessauftrag	Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag verdünnen und durchsieben.

Diescolith Innosol

Sol-Silikatfarbe für innen

Düse: 0,024 - 0,031 inch
Spritzdruck: 150 - 180 bar
Spritzwinkel: 50°

Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Bürste und Rolle. Der Materialauftrag mit leistungsstarken Airlessgeräten ist möglich.
Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Verarbeitungstemperatur- untergrenze	Nicht unter +8°C und über +25°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten.
Trockenzeit	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Bitte beachten

Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit Diescolith Universal Fixativ vornehmen, den Absatz Beschichtungsaufbau beachten. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht unter +8°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Nicht geeignet für Flächen mit elastischen, glänzenden bzw. lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken.

Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses können je nach Untergrund bzw. Verarbeitungs- und Trocknungsbedingungen leichte Schattierungen auftreten. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 007-1 beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische, verkieselungsfähige Flächen mit Diescolith Universal Fixativ egalisieren. Stark saugfähige nicht verkieselungsfähige Innenflächen wie Gipskartonplatten, Gipsputze etc. mit Diessner Tiefgrund egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Diescolith Innosol

Sol-Silikatfarbe für innen

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.